

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 141. Montag den 20. Juni 1859.

Bekanntmachung.

Samstag den 16. Juli 1. J. Vormittags 11 Uhr lassen die Erben der Heinrich Senf Witwe von Sonnenberg ihre Hofraithe, bestehend in:
a) einem zweistöckigen Wohnhause, 24' lang 27' tief,
b) einem Stall, 14' lang 13' tief und
c) einem Haus zum Seifensieden, 37' lang 18' tief,
belegen an der Thalpforte zw. der Ringmauer und Heinrich Wilhelm Dörr, in dem Rathhause zu Sonnenberg freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 11. Juni 1859. Herzgl. Nass. Landoberhauptsherrerei.
238 Westerburg.

Grasversteigerung.

Mittwoch den 22. Juni 1. J. Morgens 9 Uhr wird das Heugras von den in eigner Administration stehenden, zum Hahner Hofgut gehörigen, circa 15 Morgen haltenden Domänenwiesen in den Gemarkungen Bleidenstadt und Hahn an Ort und Stelle parcellenweise öffentlich versteigert.

Der Anfang ist auf der Neuwiese in der Gemarkung Hahn.
Bleidenstadt, den 8. J. mi 1859. Herzogl. Receptur.

29 Hören.

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. d. M. Vormittags 11 Uhr, soll die Anfertigung eines Grenz- und Wasserableitungsgrabens, sowie die Planirung eines Theils der Straßenfläche in der fortgesetzten Kirchgasse dahier, veranschlagt zu 44 fl. 11 kr., öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 17. Juni 1859. Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Montag den 20. d. M. Nachmittags 5 Uhr wird in Erbenheim ein Zugpferd, 9 Jahre alt, gegen gleich baare Zahlung meistbietend versteigert.
Erbenheim, den 18. Juni 1859.

321 Das Commando der Proviantcolonne.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 22. d. M. Vormittags 11 Uhr wird die für die hiesige Kurhaus-Aktiengesellschaft angekaufte Plezmühle zu Wiesbaden mit den dazu gehörigen Decenomiegebäuden auf den Abbruch meistbietend versteigert.

Die Versteigerung findet in der Mühle selbst statt.

Wiesbaden, den 11. Juni 1859.

387 Die Kurhaus-Verwaltung.

Notizen.

- Heute Montag den 20. Juni,
Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung verschiedener Gegenstände auf hiesiger Recepturstube. (Siehe
Tagbl. No. 139.)
Vormittags 11 Uhr:
Schulkellerverpachtung im hiesigen Rathause. (S. Tagbl. No. 140.)
Nachmittags 3 Uhr:
Heugrasversteigerung in Stekersloch, Adamsthal, Grube und Nonnentrift.
(S. Tagbl. No. 136.)
Versteigerung hinterlassener Effekten im hiesigen Rathause. (S. Tagbl. 138.)

Bekanntmachung.

Die Erhebung des diesjährigen ersten Steuernimpels für die hiesige israelitische Cultusgemeinde ist auf den 20. d. M. festgesetzt worden, was mit dem Bemerk zu Kenntniß der Beitragspflichtigen gebracht wird, daß die Ablieferung der Steuerbeträge im Laufe dieses Monats zu erfolgen hat.

Gleichzeitig wird an die Entrichtung der noch zurückstehenden Pachtgelder von den Ständen in der Synagoge und der Religionsschulgelde für das erste Halbjahr 1858 erinnert.

Wiesbaden, den 16. Juni 1859.

4704

Der Rechner der israel. Cultuscasse.

Die Erhebung der ersten Hälfte Bchnt- und Grundzinsannuität für's laufende Jahr beginnt mit dem Heutigen. Erhebungszeit Nachmittags von 1 bis 3 Uhr.

Wiesbaden, den 20. Juni 1859.

4748

Reichard,

obere Schwalbacherstraße No. 19.

Sprize No. 5.

Die Mannschaft obiger Sprize wird hiermit zu einer Uebung auf Mittwoch den 22. Juni Abends 6 Uhr in den Schützenhof eingeladen.

4749

Die Spritzenmeister.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten Staatspapiere und Anleihensloose umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinne zu den Tagescoursen eingelöst.

4750

Raphael Herz Sohn,
Taunusstraße No. 30.

Der Unterzeichnete, zur Besorgung des Gepäcks bei der Taunus-Eisenbahn angestellt, übernimmt den Transport jedweden Gepäcks von und nach der benannten Bahn zu tarifmäßigen Preisen unter Verantwortlichkeit. Desfallsige Anmeldungen können gemacht werden bei Hrn. Kaufmann Eichhorn, Hrn. Kaufmann F. A. Ritter, Taunusstraße, und Clara Dieser, Porzellanhändlung, Neugasse. Ad. Dieser, Packträger. 4751

Gegen Gicht und Rheumatismus

empfehlen wir die ihrer untrüglichen Wirksamkeit wegen rühmlichst bekannten **Fichtennadel-Fabrikate**, als **Fichtennadel-Oel**, **Spiritus**, **Essenz** u. c., sowie **Fichtennadel-Watte** als probates Mittel gegen Kopf- und Zahnschmerzen, zu billigen Preisen.

Ferner ist die erwartete Sendung **Fichtennadel-Decoet** zu Bädern in frischester Waare eingetroffen.

C. Leyendecker & Comp.,

269

Burgstraße No. 6.

Neuster Jahrplan

der Eisenbahnen und Dampfschiffe.

Preis 6 fr. Zu haben in der

Buch- und Schreibmaterialien-Handlung

280

von **Chr. Limbarth**, Laususstraße 29.

Allen Leidenden und Kranken,

die sich portofrei an mich wenden wollen, werde ich mit Vergnügen die warm zu empfehlende Schrift (des Dr. Wilhelm Ahlberg) "die naturgemäßen Heilkräfte der Kräuter- und Pflanzenwelt, oder untrüglich heilsame Mittel gegen Magenkampf, Hämorrhoiden, Hypochondrie, Hysterie, Gicht, Scropheln, Unterleibsbeschwerden aller Art, auch gegen den Bandwurm, wie überhaupt gegen alle durch verdorbene Säfte, Blutschwüngen u. s. w. herrührende innere und äußerliche Krankheiten," mit dem Motto: "Prüfet Alles, das Beste behaltet," unentgeldlich zusenden.

3550

Dr. F. Kühne, in Braunschweig.

H. W. Erkel,

Eck der großen und kleinen Burgstraße,

empfiehlt seine reiche Auswahl aller Arten Stickereien, als: Kragen und Garnituren in Moll, Jaconet, Batist und Pique, Taschentücher, Unterröcke, Streifen und Einsätze u. c.; echte Spiken und Spizengegenstände. als: Kragen von 54 fr. an und Garnituren von 3 fl. 30 fr. an bis 35 fl., Barbén, Fanchons, Taschentücher bis zu 40 fl.; alle Arten Tüll und glatte Stoffen, namentlich schöne klare Mulls von 16 fr. an; Piques und Halbpiques u. c., ferner ein gut assortiertes Lager in reichbrochirten Gardinenstoffen; sodann Neglige- und schön garnirte Morgenhauben, Corsetten mit und ohne Naht, alle Arten Unterröcke u. c. zu den billigsten Preisen.

4354

Stahlreifröcke

in neuester und schönster Façon sind wieder vorrätig. Auch übernehme ich das Waschen und Repariren derselben.

Eduard Kalb, Posamentier,

4742 Langgasse No. 15.

Einem geehrten Publikum und hohen Adel die ergenhene Anzeige, daß ich Unterzeichneter dahier eine lithographische Druckerei errichtet habe, worin alle vorkommenden Arbeiten, besonders lith. Buntdruck, Adelzeichnungen, Visitenkarten, Wechsel, sämmtliche Courantarbeiten und Autographien aufs prompteste und solideste versfertigt werden. Meine Wohnung befindet sich vorläufig Ellenbogengasse bei Hrn. Schreinermeister Schreiber. **Heinrich Kissel,**

4743

lith. Drucker.

Atelier

an der

Chaussee nach der Platte, gegenüber dem Todtenhof.

Der Unterzeichneter empfiehlt hiermit seine stets vorrathigen Grabmonumente, Kreuze in Stein und Guß, Grabrahmen &c. von jeder Größe und ladet zu deren Ansicht und Abnahme ergebnst ein. Bestellungen in dieser, sowie in jeder anderen Branche der Bildhauerkunst widme ich die schnellste und billigste Besorgung und erlaube mir in jeder Hinsicht befriedigende Leistungen zu zusichern.

4744

J. Meuldermans, Bildhauer.

Avis.

Durch direkte Verbindungen mit den Verkehrsanstalten sind wir in den Stand gesetzt, die

Spedition von Handelsgütern, Reise-Effecten &c.

bis zu den kleinsten Colli in kürzester Frist und zu den billigsten Preisen unter Garantie zu übernehmen; auch wird auf Verlangen die Emballage und sonstige Verpackung bestens besorgt.

C. Leyendecker & Comp.,

269

Burgstraße No. 6.

Neue Häringe

4710

billigst bei **A. Schirmer.**

Neue Kartoffeln bei **Fr. Catta,** Handelsgärtner, hinter der Infanteriekaserne. 4745

Prima Schweizerkäss à Pfund 28 und 32 fr.,
Vorzüglichen Limburgerkäss à Pfund 14 und 16 fr.,
bei Abnahme von einigen Pfunden billiger bei

4746

E. Hahn, Kirchgasse No. 26

Mährer Ofen- u. Ziegelföhlen

können direkt vom Schiff bezogen werden bei **August Dorst.**

4587

Neue Häringe à 8 fr.

4747

bei **F. L. Schmitt,** Tannusstraße No. 17.

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Glücksreien werden nicht angenommen, bestuhlt

218

Ab. Jung, Herrnmühlweg No. 2.

Auf meinem Bauplatz, vordere Schwabacher Chaussee, kann **Schutt** fortwährend abgeladen werden. **G. Stritter.** 4550

Zwei Stockwerk eichene Treppen, à 12' hoch, fast neu, sind billig zu verkaufen. Zu erfragen bei **W. Rücker** auf dem Adolpshsberg. 4458

Ein braunes fehlerfreies **Neitpferd**, 7 Jahre alt, steht zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4702

Gefunden eine kleine **Haar-Broche**. Der Eigentümer erhält dieselbe zurück Wilhelmstraße No. 10. 4748

Für die Dauer dieser Saison ist in einem ganz nach neuem Geschmack erbauten Hause in gesuchtester Lage eine mit allem Comfort eingerichtete Wohnung, bestehend aus einem Salon mit Balkon und 2—3 Zimmern, alle nach der Straße gelegen, zu vermieten und sofort zu beziehen. Das Nähere auf dem Commissionsbureau von

Gust. Deucker, Geisbergweg No. 21. 4248

In der Nähe des Kursaals und des Theaters ist eine elegant möblierte Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern, zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres in der Exped. 4744

Zwei gut möblierte Zimmer mit einem oder zwei Betten sind billig an Fremde zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 4743

Ein Salon nebst 5 bis 7 Zimmer ist per 1. Juli zu vermieten. Das Nähere bei Gust. Deucker, Geisbergweg. 3494

In einem der schönsten Landhäuser in unmittelbarer Nähe des Kursaals sind 10—12 aufs geschmackvollste eingerichtete Zimmer, incl. 2 Salons mit Balkons, zusammen oder auch in jeder beliebigen Abtheilung zu vermieten. Das Mobiliar ist ganz neu im elegantesten Styl gehalten. Nähere Auskunft auf dem Commissions-Bureau von

Gust. Deucker, Geisbergweg No. 21. 4249

Der Halt an dem Berge.

(Fortsetzung und Schluß aus No. 139.)

Die Erzählerin dieser schrecklichen Geschichte hielt inne, und Roland, der in leidenschaftliche Ausrufungen ausbrach, sah sich um, um dem schönen und unglücklichen Geschöpfe, die ihn vom Tode errettet hatte, seinen innigsten Dank zu sagen; aber sie war verschwunden! Die Landstraße lag vor ihm, er zögerte einen Augenblick, und er setzte alsdann seinen Weg fort. Der Tag begann zu grauen, als er die einsame Straße betrat, und der junge Voltigeur hätte die ganze Begebenheit der Nacht für einen sieberhaften Traum halten können, wenn seine Einsamkeit ihn nicht an die Wahrheit desselben erinnert hätte. — Das Rauschen der Blätter, das Zwitschern der Vögel waren die einzigen Töne, welche die tiefe Stille unterbrachen, und Roland vermisste den heiteren Gesang und das lustige Gelächter seiner legten Gefährten. — In Gedanken vertieft, ging er mit großen Schritten vorwärts, fast erschreckt über die sturmischen Gefühle, die sich in seinem Herzen zusammendrängten. Als er sich den Vorposten näherte, kündigte ein Trainleurfeuer der Linien dem jungen Krieger an, daß Vorbereitungen für ein Treffen beginnen sollten, und er kam gerade früh genug, um mit seiner Division zusammenzutreffen, welche in kurzer Zeit in einem heftigen Kampfe mit dem Feinde begriffen war.

Roland, auf das Höchste erregt, sah mit rasender Wuth und strebte durch den Ungezüm des Anfalles, die furchtbare Scene, welche stets vor seinen Augen

stand, zu verbannen. Das Glück war indessen den Franzosen, ungeachtet ihrer Tapferkeit, nicht günstig, und gegen Abend war die ganze Armee auf dem Rückzuge, und Roland, der in einer sichern Stellung bivouaquirte, befand sich in einer entfernten Provinz der Gebirgsseene, die für acht der tapfersten Mitglieder des Heeres so traurig geendet hatte.

Die Schönheit Estella's und Magdalena's, der Tochter des Grafen de los Vormes, war durch ganz Spanien berühmt, und die erschütternde Nachricht, daß auch sie in jenem Bluthade geendet hätten, gab den Sängern des Landes Stoff zu Klagen, welche, Herolde ihrer Schönheit und Seelengröße, jedes fühlende Herz aufforderten, ihren Tod zu rächen. Es bedurfte bei Roland keines Hilfsmittels, um bei ihm das Andenken an die unglücklichen Mädchen zu verewigen — seine Gedanken weilten fortwährend bei der schönen Gestalt Magdalenen's. Unwillkürlich vermischte sich ihr reizendes Bild mit all seinen künftigen Planen und Aussichten, und manch' schöne Erscheinung ward durch das knochige Gespenst ihrer grausamen Schwester gestört, die, wie ein verheerender Engel zwischen ihm und seinen schönen Hoffnungen auffuhr. Roland, Mann und Franzose, konnte es sich nicht anders denken, als daß er sein Leben einer zärtlichen Regung von Seiten Magdalenen's zu verdanken hätte. Nicht daran gewöhnt, über religiöse Eindrücke tief nachzudenken, lächelte er über die behauptete Dazwischenkunst der Jungfrau, und bewunderte die weibliche Schlaue, welche ihre eigenen Wünsche so geschickt unter dem Vorwande verborgen hatte, den Befehlen des Himmels zu gehorchen. Er fühlte ein unwiederstehliches Verlangen, die unglückliche Magdalene ihrer furchtbaren Lage zu entreißen, und, schon ziemlich mit der Sprache bekannt, sparte er keine Mühe, ihrer so vollständig Herr zu werden, um für einen Spanier gelten zu können. Das Kriegsglück gab Roland die solang ersehnte Gelegenheit. Er lag in der Nachbarschaft des ärmlichen Aufenthaltes der Schwestern, und als Maulthiertrüber verkleidet, wagte er es, sich dem verhängnisvollen Orte zu nähern. Er nahm denselben Weg von ehemals, und die Gipfel der stolzen Berge schwebten über ihm. Der dicke Wald der Korkeichen verbreitete seinen Schatten rings um ihn, und das zerstöte Gebäude mit seinen grashbewachsenen Gärten brachten eine tödliche Erinnerung in sein Herz.

An den Anblick des Todes in jeglicher Gestalt gewöhnt — durch das Schwert, durch die Kugel und durch das Beil; er hatte ihn gesehen in langen Qualen und in verheerenden Seuchen; er hatte oft bis an die Knöchel im Blute gesuchten und hatte auf die Leichname der Erschlagenen getreten, und — sah leicht über diese Schrecken weg. Aber niemals konnte er aus seiner Seele das Andenken an jene furchtbare Nacht verbannen, als er bei dem Scheine des Fichtenseuers auf die schwärzlichen Gesichter seiner Kameraden sah, die tott und kalt auf dem Boden lagen. Oft ward es inmitten der fröhlichsten Bechgelage nicht nur Nacht vor seiner Seele, sondern er sah statt des Weines Blut und Tod vor dem innern Auge. Jetzt ward er aus seinen düsteren Träumen durch dieselbe liebliche Stimme geweckt, welche einst seinen gefährlichen Schlummer unterbrochen hatte — er sah Magdalena in einer grünen Verfiebung bei einem hölzernen Kreuze, das von einem Bilde der Jungfrau überschattet war, knieen, und hörte sie ihren Morgengesang singen.

In einem Augenblick war Roland an ihrer Seite und mit dem zutraulichen Feuer seiner Nation ließ er mit leidenschaftlichem Ausdruck tausend Liebesbezeugungen laut werden. Magdalena war erstaunt und traute ihren Sinnen nicht; sie hörte mit scheinbarer Geduld zu, mehr, um sich zu überzeugen, daß sie recht hörte. Aber sobald sie ihrer Sache gewiß war, erhob sie sich rasch, ihre traurigen Züge wurden von Zorn und Wuth belebt; sie warf einen Blick von unaussprechlicher Verachtung auf den schönen Bittenden, wobei sie sich an dem Altare festhielt und ausrief: „Hätte ich ein Gelüst nach Deinem Blute, so solltest Du Dein Herz

blut auf dieser von Dir entweihten Stätte verströmen! Hlaweg! und glaube nicht, daß ich eine eben so feige Seele habe, wie Du! — und bevor er einen einzigen Versuch machen könnte, ihren gerechten Unwillen zu beschwichtigen, war sie verschwunden. Der verachtete Liebende seufzte lange und furchtlos auf der Stelle, die Zeuge seiner getäuschten Erwartung gewesen war, und gab endlich den Eingebungen der Klugheit nach, die ihm sagte, daß es eine Thorheit sein würde, zu bleiben, da er entdeckt und der Rache, die er hervorgerufen hatte, geopfert werden würde; weshalb er sich langsam und mürrisch zurückzog. Obgleich er nicht länger hoffen konnte, die schöne Spanierin zu bewegen, ihre schreckliche Einsamkeit mit Reichtum und Annehmlichkeit zu vertauschen, so erschien ihm doch oft das Bild Magdalenen's. Ihre blendende Schönheit, ihre edlen Gefühle, ihr rührendes Schicksal konnte nimmer vergessen werden!

1185 Noch einmal führte ihn das Geschick in die Umgebung ihrer Wohnung, und noch einmal wagte er, wenn auch hoffnunglos, sich der zerstörten Hütte zu nähern. Er fand — ihr Grab! Ein Hügel von grünem Rasen, ein rohes Kreuz mit der Inschrift ihres Namens und Alters bezeichneten die letzte Ruhestätte einer der schönsten Blumen Spaniens. Ihre Schwester schloß sich, als Krieger verkleidet, an die Guerillas.

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 10. April, dem h. B. u. Schuhmachermeister Matthäus Schäfer ein Sohn, N. Karl. — Am 4. Mai, dem Herzgl. Amtsapotheker Karl Gottfried Theodor Schellenberg dahier eine Tochter, N. Auguste Sophie. — Am 6. Mai, dem h. B. u. Sattlermeister Philipp Martin Wink eine Tochter, N. Karoline Babette. — Am 13. Mai, dem h. B. u. Taglöhner Georg Franz Monz eine Tochter, N. Charlotte Elisabeth. — Am 16. Mai, dem h. B. u. Locomotiv-Führer Gottfried Jäger ein Sohn, N. Johann Christian Julius Ludwig. — Am 18. Mai, dem Postpacker Johann Heinrich Antony dahier, B. zu Krähenbach, A. Uffingen, eine Tochter, N. Josephine Friederike Karoline Magdalene. — Am 16. Mai, dem h. B. u. Baderwirth Johann Christian Wendenius ein Sohn, N. Alexander Johann. — Am 16. Mai, dem h. B. u. Hofdachdecker Heinrich Daniel Beckel ein Sohn, N. Heinrich August. — Am 22. Mai, dem h. B. u. Mezgermeister Jacob Schnaas eine Tochter, N. Elisabeth Katharine. — Am 23. Mai, dem Schneidermeister Konrad Pfannmüller dahier, B. zu Allendorf a. d. Lumda, ein vor der Laufe gestorbener Sohn. — Am 24. Mai, dem h. B. u. Bäckermeister Heinrich Karl Heuß ein Sohn, N. Gustav Eugen. — Am 25. Mai, dem h. B. u. Schuhmachermeister Peter Oswald eine Tochter, N. Katharine Karoline Wilhelmine Marie. — Am 27. Mai, dem h. B. u. Schneidermeister Joseph Heinrich Karl Tobias Liebenbach eine Tochter, N. Apollonia Franziska. — Am 28. Mai, dem Schuhmachermeister Karl Prinz dahier, B. zu Langenschwalbach, ein Sohn, N. Wilhelm Moriz. — Am 28. Mai, dem Herzgl. Reg.-Ganzlisten Johann Andreas Martin Karl Böhmer dahier ein Sohn, N. Karl Hugo. — Am 29. Mai, dem h. Elementarlehrer Wilhelm Schwab ein Sohn, N. Philipp Wilhelm. — Am 31. Mai, dem Bildhauer Peter Anton Leimer dahier, B. zu Schwanheim, eine Tochter, N. Wilhelmine Louise Martha. — Am 5. Juni, dem h. B. u. Bäcker Theodor Hohmann ein Sohn, N. Christian Wilhelm. — Am 7. Juni, Franz Daniel, Sohn der Margarethe Marie Wilhelmine Görg von hier. — Am 12. Juni, ein alsbald nach der Geburt gestorbener Sohn der Eva Edler aus Nierstein. — Am 14. Juni, Katharine, der Margarethe Fischer von Alzei Tochter.

Proclamirt: Der Scribent Johann Christian Jacob Kloos dahier, B. zu Königshofen, ehl. led. Sohn des Landmanns Johann Christ. Kloos zu Mademuhlen, u. Magdalene Busch dahier, ehl. led. Tochter des Taglöhners Marcus Busch, B. zu Königshofen. — Der verwitwete Elementarlehrer Justus Heinrich Ankel dahier, u. Emma Louise Lisette Schmidt von Grenzhausen, ehl. led. Tochter des das. Elementarlehrers Johann Philipp Schmidt. — Der h. B. u. Schreinermeister Hermann Valentin Heinrich Löw, ehl. led. Sohn des h. B. u. Leihhauspfeffel Heinrich Wilhelm Löw, u. Louise Dorothea Wachensheimer, ehl. led. Tochter des h. B. u. Bäckermeisters Arnold Ludwig Machenheimer.

Populirt: Der h. B. u. Lohnkutscher Sebastian Schön, u. Wilhelmine Katharine Karoline Longert geb. Supp von hier. — Der Maurer Philipp Jacob Kürzer dahier, B. zu Weisel, und Louise Philippine Elisabeth geb. Ott, verwitwete Schmidt. — Der h. B. u.

Schmidmeister Ludwig Heinrich Bremer und Johanna Friederike Philippine Christiane Berger von hier. — Der h. B. Moriz Moses Mayer, u. Henriette Fulda von Offenbach. Gestorben. Am 11. Juni, Wilhelmine Katharine Justine Dorothee, der Katharine Bär von Breckenheim hinterl. Tochter, alt 4 M. 4 T. — Am 12. Juni, ein noch nicht getauster Sohn des Schneidermeisters Konrad Pfannmüller, B. zu Allendorf a. d. Lahn, alt 20 T. — Am 14. Juni, Anna, des Dr. med. Alexander Pagenstecher zu Heidelberg Tochter, alt 21 J. 7 M. 19 J. — Am 14. Juni, Anna Elisabeth des h. B. u. Maurers Johann Ludwig Bilo Tochter, alt 6 J. 8 M. 20 T. — Am 16. Juni, Marie Christine geb. Baum, des h. B. u. Steinhauermeisters Johann Gottfried Ebert Ehefrau, alt 56 J. 4 M. 21 T. — Am 17. Juni, Apollonie Franziska, des h. B. u. Schuhdemeisters Joseph Heinrich Karl Tobias Liesenbach Tochter, alt 21 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischbrod (halb Roggen, halb Weismehl). — Bei Ph. Kimmel u. A. Schmidt 28 fr. Schöll 24 fr.

Schwarzbrod. Bei Ader, Bauer, Burkart, Blum, Dietrich, Finger, Flohr, Freinsheim, Glässer, Hahn, Höhn, Hildebrand, Jung, Ph. Kimmel, Koch, Kadesch, Linnenkohl, F. Machenheimer, Marx, Matern, Mai, M. u. H. Müller, Petri, Ramspott, Ritter, Schellenberg, Schirmer, F. Schmidt, Schöll, Schramm, Schweigert, Wagesmann, Walther, Westenberger, Weiz und Wolff 12 fr., Brand, Fausel, Heuß, Hippacher, Junior, F. Kimmel, A. Machenheimer, Saueressig, A. Schmidt, Schessel, Sengel u. Stritter 11 fr.

Kornbrod. Bei Bauer, Kadesch u. Mai 11 fr., Heuß u. Wagemann 10 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. wiegt bei 4 Bäcker 4, bei 1 Bäcker $4\frac{1}{2}$, bei Brand, Berger, Blum, Dietrich, Finger, Hippacher, Junior, F. Kimmel, Kadesch u. Westenberger 5 Poth. b) Milchbrod für 4 fr. wiegt bei 3 Bäcker 3, bei 2 Bäcker $3\frac{1}{2}$, bei Brand, Blum, Berger, Dietrich, Finger, Hippacher, Junior, F. Kimmel, A. u. H. Müller, Saueressig, A. Schmidt, Schessel, Schöll u. Westenberger 4 Poth.

1 Mutter Mehl.

Extra. Borschuk Allgem. Preis: 14 fl. — Bei Hahn 13 fl., Wagemann und Walther 13 fl. 30 fr., Koch 13 fl. 52 fr., Stritter 14 fl. 56 fl., Bauer, Kadesch u. Rosenthal 15 fl.

Feiner Borschuk. Allgem. Preis: 13 fl. — Bei Hahn 12 fl., Wagemann 12 fl. 30 fr.

Bauer, Kadesch u. Rosenthal 14 fl. — Bei Hahn 11 fl., Vogler 12 fl.

Waizenmehl. Allgem. Preis: 10 fl. 30 fr. — Bei Hahn 11 fl., Vogler 12 fl.

Roggemehl. Allgem. Preis: 8 fl. — Bei Bauer u. Kadesch 8 fl. 30 fr., Hahn 9 fl., Vogler 10 fl.

1 Pfund Fleisch.

Dörfleisch. Allg. Preis: 18 fr.

Ruhleisch. Bei J. u. M. Bär u. H. Käsebier 14 fr., Meyer 15 fr.

Kalbsteich. Allg. Preis: 13 fl. — Bei Baum, Blumenschein, Frenz, Hässler, Hees,

Hirsch, Renfer, Christian Ries, Scheuermann, Thon und Weygandt 14 fr.

H. Käsebier 12 fr.

Dammelsteich. Allgem. Preis: 17 fr. — Herz u. Hirsch 18 fr., Meyer u. Weidmann 16 fr.

Schweinefleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Dörfleisch. Allg. Preis: 26 fr. — Bei Baum, Frenz, H. Käsebier, Meyer und Chr. Ries 24 fr.

Speckspeck. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei Herz 26 fr., Bücher 28 fr., Thon 30 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Meyer u. Seewald 20 fr., Herz u. Stüber 22 fr.

Schweineschmalz. Allg. Preis: 32 fr. — Bei Blumenschein, Schöldt u. Thon 28 fr.

Bücher, Frenz, D. u. B. Kimmel, Stüber u. J. Weidmann 30 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Frenz, Hees, H. Käsebier, Stüber, Weygandt 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher 10 fr., Blumenschein,

Herz, B. Kimmel, Schöldt, Sebold, Thon u. Schramm 14 fr., Cron 16 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei G. Bücher, Kögler, K. u. Ph. Müller 16 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Montag

(Beilage zu No. 141)

20. Juni 1859.

Die Herzogliche Landes-Bibliothek
ist das ganze Jahr hindurch
Montags, Mittwochs und Freitags
Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr dem Publikum
zum Ausleihen und zur Rückgabe der Bücher geöffnet. 4281

Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag
von 3—6 Uhr Nachmittags dem Publikum geöffnet. 431

Der Vorstand.



Brönn's Fleckenwasser,
anerkannt untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen
Del, Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere,
Delfarbe, Pomade &c., ohne den echten Farben von Seide,
Sammt, Leder, Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu
schaden. — Bestes und billigstes Mittel zum Waschen der Glacehandschuhe.
In Gläsern à 18 und 8 kr. — ächt bei

C. Leyendecker & Comp.,

269

Burgstraße No. 6.



Interessante Insekten.

Frische Schmetterlinge und andere Naturalien empfiehlt in großer
Auswahl billigst und bittet um baldige Bestellungen

J. Biedermann

4585

im Erbprinzen von Nassau.

Aufenthalt noch 2 Tage.

Kuhrkohlen bester Qualität,

als: Ofen-, Ziegel-, Schmiede- und Stückkohlen sind fortwährend
vom Schiffe zu beziehen bei

J. K. Lembach

4661

in Biebrich.

Limonade gazeuse & Englisch Soda-Water

empfiehlt

2852

H. Wenz, Conditor,

Sonnenbergerthor.

Soeben sind erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorräthig:

Aimard , Antinahuel der Aucashäuptling. 6 Bde.	5 fl. 24 kr.
Baskerville , Practisches Lehrbuch der englischen Sprache. 8te Auflage.	— " 32 "
Blüthen aus dem Leben des Mädchens. Gedichtsammlung für junge Mädchen. Herausgegeben von Dr. R. König.	— " 42 "
Brennus-Zug und Moskowiterthum. Ein Mahnruf an das deutsche Volk von einem unabhängigen Liberalen.	18 "
Buchner , Die Feuermeteore, insbesondere die Meteoriten historisch und naturwissenschaftlich betrachtet.	1 " 12 "
Cobb , Bion der Wanderer. 4 Bde.	3 " 36 "
Dumas , Briefe aus St. Petersburg.	— " 54 "
Frauenbrevier für Haus und Welt. Eine Auswahl der besten Stellen aus namhaftesten Schriftstellern über Frauenleben und Frauenbildung.	3 " 36 "
Gerdig , Illustrirte Chemie für Hausfrauen und Gewerbsleute. Bief. 1.	— " 30 "
Götzenberger's Fresken der neuen Trinkhalle zu Baden. In: Stahl gestochen von G. Wagner, und erläutert von D. Moser. Eleg. gbd.	1 " 12 "
Grant , Der schottische Cavalier. Historischer Roman. 3 Thle. Ideen-Magazin für Posamentirer, Fabrikanten von Kleiderbesatz aller Art, Häckelarbeiten &c. Hest 1.	2 " 42 "
Lobedonz , Ein neuer Glaube. Culturhistorischer Roman in 3 Thlen.	4 " 48 "
Miller , Die allgemeine Weltgeschichte. Dem deutschen Volke treu, wahr und klar erzählt. Hest 1.	— " 12 "
Natron , Chemische Experimente zur Belehrung und erheitenden Unterhaltung für alle, die sich mit Chemie beschäftigen, besonders auch für die reifere Jugend.	1 " 48 "
Phoebus , Ueber pharmakodynamische Äquivalente für die Hauptbestandtheile der Mineralwasser und über einiges Verwandte.	— " 44 "
Reatz , Der Gerichtsstand der freiwilligen Unterwerfung. Eine civilprocessualische Abhandlung.	1 " 48 "
Saffenreuter , Paulus der Weltapostel. Ein Epos in neun Gesängen.	1 " 48 "
Scherr , Friedrich Schiller und seine Zeit.	10 " — "
Venedey , Friedrich der Große und Voltaire.	2 " 24 "
Winzer , Die deutschen Bruderschaften des Mittelalters insbesondere der Bund der deutschen Steinmezen und dessen Umwandlung zum Freimaurerbund.	— " 48 "
Wredow's Gartensfreund oder Unterricht über Behandlung des Bodens und Erziehung der Gewächse. 9te Aufl.	3 " 36 "
Dickens , a tale of two cities, part I. Pro 1—4.	— " 54 "
Dash , la villa Balbianino. 1—3.	1 " 48 "
Deslys , Fanfan-Latulipe. 1—2.	1 " 12 "
Feval , le roi des gueux. I.	— " 36 "
— le roman de minuit. I.	— " 36 "

173 von **Kernseife**,
Talgseife, Palmölseife, Harzseife, alle Sorten sehr trocken und
gut, empfehle ich wiederholt zur geselligen Abnahme bestens.
4453 **Jacob Seyberth** am Uhrturm.

Richt zu übersehen.

Weißen **Colonial-Zucker** per Pfund 20, 21, 22 und 24 fr.,
im Brod 19, 20, 21 " 22 "
Kassee per Pfund 28, 30, 32, 34, 36, 38 und 40 fr., bei
größerer Abnahme billiger,
Baumöl per Schoppen 24 fr.,
Vorzügliche **Zwetschen** per Pfund 8 fr.,
Echten **Limburger Käse** per Pfund 18 fr. bei
173 **P. Koch**, Mezgergasse No. 18.

Das Neueste

in Luxus- und Natur-Spazierstücke,
achten Meerschaumpfeifen und Cigarrenspitzen,
Bruhère (Holz)-Pfeifen u. Cigarrenspitzen zum Anrauchen,
Schildpatt-, Horn- und Masse-Dosen,
sowie meine übrigen bereits bekannten Artikel in reicher Auswahl empfehle
billigst. 4660
W. Sternitzki, Kirchgasse 26.

Nur echt Cölnisches Wasser

269 von Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichsplatz — bei
C. Leyendecker & Comp.,
Burgstraße No. 6.

NB. Bei Abnahme von 1 Kistchen (6 Flacons) Preismäßigung.
Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27½ fr.
Barterzeugungs-Pomade à Dose 1 fl. 45 fr.
Orientalisches Enthaarungsmittel à Flacon 1 fl. 27½ fr.
Lilionese per Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche 1 fl. 10 fr.
Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur in Wiesbaden.
385 Aus der Fabrik von Rothe & Comp. in Berlin.

Photographische Portraits

werden täglich aufgenommen bei
2043 **F. Brechtel**, Geisbergweg No. 22.

Zahnkitt,

das Beste zum Ausfüllen hohler Zahne, in Etuis à 18 fr.,
desgl. weißen, besonders zum Ausfüllen hohler Vorderzähne geeignet, in
Etuis à 35 fr., empfiehlt 173 **P. Koch**, Mezgergasse 18.

Lentnerische Hühneraugen-Pflasterchen

empfiehlt 3 Stück à 12 fr., das Dutzend sammt Anweisung à 30 fr.
345 **G. A. Schröder**, Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 2.

Altes Zinn wird zu karfen gesucht und gut bezahlt bei
144 **Zinngießer Manzetti**, Goldgasse No. 8.

Frisch gebrannter Kalk bester Qualität, per Bütte
1 Gulden, auf meiner Kalkbrennerei am Doßheimer
Weg. **Friedr. Knauer.** 4715

Mezgergasse No. 23 ist ein gutes Klavier zu vermieten. 4623

Römerberg 37 steht ein neuer Küchenschrank billig zu verkaufen. 4716

Heidenberg im Hirsch ist Heu, Stroh und Hafer zu verkaufen. 4627

Stellen - Besuche.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, Hausarbeit versteht und auch mit Kindern umzugehen weiß, sucht auf Johanni eine Stelle. Näheres in der Exped. 4745

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, auch alle Haus- und Handarbeit versteht, sucht bei Kinder oder bei einer Herrschaft eine Stelle. Näheres in der Exped. 4690

Ein Mädchen zu Kindern wird Langgasse No. 15 gesucht. 4746

Ein zuverlässiges Stubenmädchen, das fein nähen, waschen und bügeln und nebenbei noch einige Hausarbeiten besorgen kann, wird sogleich in ein Herrschaftshaus gesucht; ohne gute Zeugnisse ist unnütz sich zu melden. Näheres in der Exped. 4747

Es wird zum sofortigen Eintritt ein Mädchen gesucht, das kochen kann und etwas Hausarbeit dabei zu verrichten hat. Näheres in der Exped. 4333

Es wird zum Eintritt auf Johanni ein starkes Hausmädchen gesucht, das mit guten Zeugnissen versehen ist, die gewöhnlichen Hausarbeiten versteht und evangelisch ist. Näheres in der Exped. 4604

Eine junge Dame aus guter Familie, welche über ihre bisherigen Leistungen als Erzieherin und Lehrerin die besten Zeugnisse aufzuweisen vermag, sucht eine Stelle als Gouvernante oder Gesellschafterin. Das Nähere in der Exped. 4409

Es wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das die Haus- und Gartenarbeit versteht, in Dienst gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 4729

Eine Monatfrau sucht sofortige Beschäftigung. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 4730

Es wird ein Monatmädchen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 4737

Ein in jeder Beziehung zuverlässiger Bursche sucht eine Stelle als Hausknecht oder Bedienter. Näheres in der Exped. 4738

Ein Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4699

Ein Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen Kratz No. 3. 4610

Ein braver Junge kann das Bäckergeschäft erlernen Goldgasse 2. 4118

Bei Bäcker Hildebrandt kann ein braver Junge in die Lehre treten. 4700

500 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei G. Zollinger, Neugasse No. 9. 4739